

Amtlich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **33 (1973-1974)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Amtlich

Lektionszahl Handarbeit an der 2.—6. Primarklasse

Gemäss Lehrplan für die Primarschulen und Lehrplan für den Mädchen-Handarbeitsunterricht an den Volksschulen des Kantons Graubünden sind für die 2.—6. Primarklassen **drei Stunden Handarbeit** obligatorisch. In einzelnen Gemeinden werden vor allem an den 5. und 6. Klassen vier Stunden erteilt. Wir machen Gemeindebehörden, Inspektorinnen und Lehrkräfte darauf aufmerksam, dass ab Schuljahr 1974/75 den 2.—6. Primarklassen gemäss Lehrplan in allen Gemeinden nur noch **drei Stunden Handarbeit** erteilt werden.

Zeichnungs-Wettbewerb für Trick- bildergeschichten

Bereits 1969 schrieb die Schweizerische Uhrenkammer einen Zeichenwettbewerb unter den Schweizer Schulkindern aus. Dank der hohen Anzahl und Qualität der ein-

gesandten Arbeiten wurde dieser Wettbewerb zu einem grossen Erfolg, was die Uhrenkammer veranlasste, die besten unter ihnen in verschiedenen Städten (Biel, La Chaux-de-Fonds, Le Locle, Liestal, Neuenburg, Pruntrut, St. Immer) auszustellen.

Dieses Jahr steht der Wettbewerb unter dem Thema Trickbildergeschichten, mit dem Ziel, die Schüler zwischen 6 und 17 Jahren mit diesem Ausdrucksmittel vertraut zu machen.

Wettbewerbsformulare sind bei folgender Adresse erhältlich:

CIFHM, 65, Avenue Leopold-Robert,
2301 La Chaux-de-Fonds.

Tag des Waldes

Auf Grund eines Vorschlags der FAO haben in den letzten Jahren verschiedene Länder den 21. März zum «Tag des Waldes» erklärt. Die Bevölkerung soll an diesem Tag mit besonderem Nachdruck auf die

günstigen Auswirkungen, die der Wald auf die Umwelt und die Gesellschaft ausübt, wie auf die dem Menschen dem Wald gegenüber obliegenden Verpflichtungen aufmerksam gemacht werden: das heisst, ihn zu erhalten, zu schützen und vor allem zu pflegen.

Es scheint uns zweckmässig, dass jedes Jahr am 21. März — auch wenn dieses Datum nicht für alle Landesgegenden gleich geeignet ist — in den Schulen auf die Bedeutung des Waldes und die Dringlichkeit seines Schutzes gebührend eingegangen wird. Dabei denken wir vor allem an die Primarschulklassen, die in vielen Fällen einen Waldgang mit dem Schulunterricht verbinden könnten.

Die Lehrerschaft würde bei dem Forstpersonal sowohl für das Sammeln der Dokumentation als auch für die Organisation des Waldbesuches die nötige Unterstützung finden.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihren Einfluss geltend machen wollten, damit jedes Jahr der 21. März der Tag ist, an dem Tausende von Kindern besser verstehen lernen, warum wir unsere Wälder erhalten und pflegen müssen; denn die Wälder sind es, die uns auf verschiedene Art und Weise vor Naturkatastrophen schützen, uns einen wunderbaren Erholungsraum bieten und dem Handwerk wie der Industrie hochwertige Materialien liefern.